

Global Development For Humanity

GDfH

Our World, Our Responsibility

Nachhaltige wirtschaftliche Förderung durch Landwirtschaft und Bewässerung

Land: Sierra Leone

Jahr: 2025

Agenda

01	Projekthintergrund	4
02	Projektzeitplan	6
03	Implementierungsphasen	8
04	Auswirkungen des Projekts	16
05	Kontakt	23

Hintergrund und Zeitplan des Projekts

Hintergrund des Projekts

Bezirk Kenema, Sierra Leone – Wichtige Fakten/Herausforderungen

Starke Armut: Mit einem Pro-Kopf-BIP von 873 US$ ist Sierra Leone eines der am wenigsten entwickelten Länder der Welt, in dem etwa 70 % der Bevölkerung in Armut leben.

Der Bezirk Kenema ist mit einer extremen Armutsquote von 55 % einer der ärmsten Bezirke des Landes. Über 75 % der Bevölkerung leben hauptsächlich von der Landwirtschaft, dennoch gehört die Ernährungsunsicherheit in diesem Bezirk zu den höchsten des Landes.

Unterernährung von Kindern: Etwa 40 % der Kinder unter fünf Jahren leiden an chronischer Unterernährung, was über dem nationalen Durchschnitt liegt.

Die Hauptursachen für Armut und Unterernährung in der Region sind hohe Lebensmittelpreise, unzureichende landwirtschaftliche Infrastruktur, begrenzter Zugang zu modernen landwirtschaftlichen Geräten, fehlende Lager- und Verarbeitungsmöglichkeiten, niedriges Bildungsniveau und eingeschränkter Marktzugang.

Global Development For Humanity (GDfH) fördert die Selbstständigkeit von Gemeinschaften durch nachhaltige Projekte zur Einkommensgenerierung und Produktionssteigerung, wobei ein Teil der Erlöse in soziale Entwicklungsprogramme reinvestiert wird.





Hintergrund des Projekts

Projektkonzept und Ziele

Das Pilotprojekt im Nongowa-Chiefdom im Distrikt Kenema hatte das Ziel, die Ernährungssicherheit zu stärken, wirtschaftliche Entwicklung durch Produktion und Einkommensschaffung voranzutreiben, lokale Kapazitäten auszubauen und insbesondere Frauen in ihrer Selbstständigkeit zu fördern. Die Befünstigten bestanden aus 35 Landwirten (33 Frauen und 2 Männer). Die Gesamtanbaufläche umfasste 5 Acres.

Das Projekt versorgte die Landwirte mit hochwertigen landwirtschaftlichen Betriebsmitteln – darunter verbessertes Saatgut, Düngemittel, Pestizide, landwirtschaftliche Geräte und Wasserversorgungsanlagen – sowie mit fortlaufenden Schulungen, technischer Beratung und Betreuung. Die Gegenstände wurden in Form von Sachleistungen bereitgestellt.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Solidaridad durchgeführt. Das Projektbudget betrug 5.400 US-Dollar, die Implementierungskosten beliefen sich auf 400 US-Dollar. Die Finanzierung erfolgte vollständig durch GDfH.



Das Projekt unterstützte die dargestellten Ziele für nachhaltige Entwicklung, die von den Vereinten Nationen definiert wurden.



Projektzeit- und Aktivitätenplan

#	Zeitplan des Pilotprojekts	April				Mai				Juni				Juli					August				September			
		14	15	16	17	18	19	20	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
	Wichtige Meilensteine bei der Implementierung (April bis September 2025)																									
1	Durchführung einer Basiserhebung sowie Aktualisierung der sozioökonomischen Haushaltsdaten im Projektgebiet.																									
2	Identifikation von 35 direkt begünstigten Projektfamilien gemeinsam mit den Stakeholdern anhand der vereinbarten Auswahlkriterien.																									
3	Information der Begünstigten zu den Anforderungen sowie Durchführung von Bewertungen zur Ermittlung des Bedarfs an Saatgut und Betriebsmitteln.																									
4	Beschaffung und Verteilung landwirtschaftlicher Betriebsmittel gemäß den Plänen sowie gezielte Unterstützung für Kleinbauern.																									
5	Durchführung individueller technischer Unterstützung auf den Höfen in den Bereichen Agronomie, Fruchtfolge, Bodengesundheit und gendergerechte Praktiken.																									
6	Begleitung der Wachstumsphase durch regelmäßige Feldbeobachtung sowie bedarfsorientierte Unterstützung.																									
7	Unterstützung der Vorernte- und Nacherntеprozesse zur Verbesserung von Einkommen und Ernährungssicherheit der Haushalte.																									
8	Erstellung des Abschlussberichts und der Wirkungsevaluation des Pilotprojekts (Effizienz, Wasserversorgung, Mikrozuschüsse).																									

Implementierungsphasen

Treffen mit Gemeinde, Umfrage und Pilotprojekt

Einbindung von Interessengruppen
Es wurden Gemeindeversammlungen und Konsultationen abgehalten, um lokale Interessengruppen einzubeziehen und sicherzustellen, dass das Projekt den Bedürfnissen der Gemeinde entspricht.

Wirtschafts- und Sozialbericht
Es wurde eine detaillierte wirtschaftliche und soziale Untersuchung der Gemeinde durchgeführt, um umfassende Einblicke in die Bedürfnisse, demografischen Merkmale, Einkommensquellen, den Energieverbrauch usw. der Gemeinde zu gewinnen.

Quantitative und qualitative Analyse
Die Umfrageergebnisse wurden von Fachleuten vor Ort und Mitarbeitern von GDfH analysiert und anschließend mit der Gemeinde besprochen, um das Pilotprojekt zu konzipieren.






Phase 1: Workshops und Schulungen für Landwirte

Workshops und Schulungen

Für 35 Landwirte wurden umfassende Workshops und Schulungsprogramme durchgeführt, um ihnen moderne landwirtschaftliche Techniken und Methoden zu vermitteln.

Feldtraining

Die Landwirte erhielten fortlaufende technische Beratung und Betreuung, wodurch sie ihre Erträge steigern, Verluste reduzieren und klimafreundliche Praktiken einführen konnten. Diese Unterstützung stärkte auch das Vertrauen und festigte die Beziehungen zwischen den Landwirten untereinander.







Phase 2: Bodenreinigung und Bepflanzung

Landvorbereitung
Insgesamt wurden 5 Acres Land gerodet und für den Anbau vorbereitet, wodurch ein geeignetes Umfeld für neue Kulturen geschaffen wurde. Diese Phase bot auch direkte Beschäftigungsmöglichkeiten für die Gemeinde.

Feldbepflanzung
Die Landwirte erhielten vor Ort Anleitungen zu bewährten Anbaumethoden und Bewässerungstechniken. Es wurden hauptsächlich Gurken und Okra angebaut.

Aufbewahrung von Unterlagen
Die Flächen jedes Landwirts, die verteilten Werkzeuge/Materialien und die angebauten Pflanzen wurden dokumentiert, um umfassende Daten für eine effektive Kontrolle und Verwaltung zu erhalten.







Phase 3: Keimung und Austrieb

Keimung und Sprießen

Der Keim- und Sprießprozess wurde sorgfältig überwacht, um einen gesunden Start der Pflanzen zu gewährleisten. Die gepflanzten Samen zeigten ein starkes Wachstum.

Technische Beratung

Die Landwirte erhielten kontinuierliche Beratung vor Ort zu bewährten Anbaumethoden und Bewässerungsverfahren.









Phase 4: Wachstum und Überwachung

Gemeinschaftliches Engagement
Tägliche Feldbesuche von Gemeindemitgliedern und Landwirten sicherten den erfolgreichen Anbau der Pflanzen.

Beaufsichtigung
Die Ernten wurden kontinuierlich beaufsichtigt, und es fanden regelmäßig Gespräche mit den Landwirten statt, um individuelle Beratung zu ermöglichen.







Phase 5: Ernte und Sammlung

Ernte und Aufzeichnungen

Der Ernteprozess wurde genau überwacht, um eine rechtzeitige Ernte, Qualität und Ertrag sicherzustellen. Die Gesamternte belief sich auf 6,3 Tonnen – 5,8 Tonnen Gurken und 0,5 Tonnen Okra. Die Erntemenge jedes Landwirts wurde dokumentiert.

Schulung nach der Ernte

Es wurden Schulungen nach der Ernte angeboten, um die Qualität der Ernte zu erhalten und die Lebensmittelsicherheit durch sachgemäße Handhabung und Transport zu gewährleisten.









Phase 6: Verpackung und Transport

Verpackung und Transport
Nach der Ernte wurden die Feldfrüchte sorgfältig geprüft, sodass alle qualitativ minderwertigen Produkte entfernt werden konnten.

Die Erzeugnisse wurden in Säcke verpackt und zum lokalen Markt transportiert.

Erfassung von Verkaufsdaten
Die Einnahmen jedes Landwirts und die Verkaufspreise der Erzeugnisse wurden dokumentiert, um eine zuverlässige Finanzanalyse des Projektes zu gewährleisten.







Auswirkungen des Projekts auf Produktion, Beschäftigung und Einkommen

Gesamtproduktion und Einnahmen

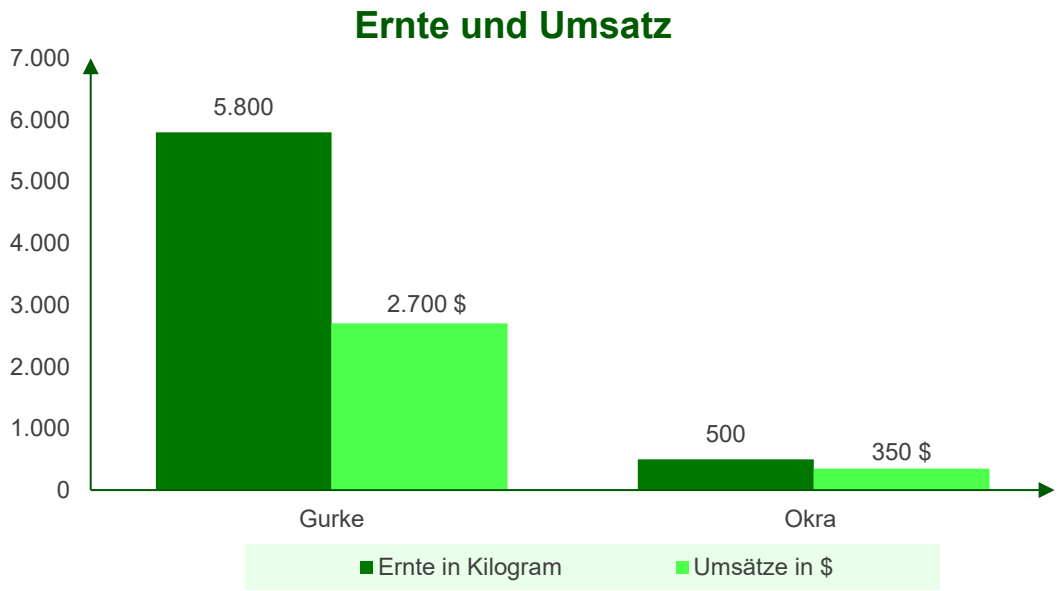
Die Gesamtproduktion/Ernte des Pilotprojekts belief sich auf 6,3 Tonnen und führte zu Einnahmen von 3.050 US-Dollar. Der Wert des Eigenverbrauchs betrug 150 US-Dollar, wodurch sich der monetäre Gesamtwert des ersten Produktionszyklus auf 3.200 US-Dollar erhöhte.



Die Gesamternte an Gurken belief sich auf 5,8 Tonnen, was einem Gesamtertrag von 2.700 US$ entspricht.



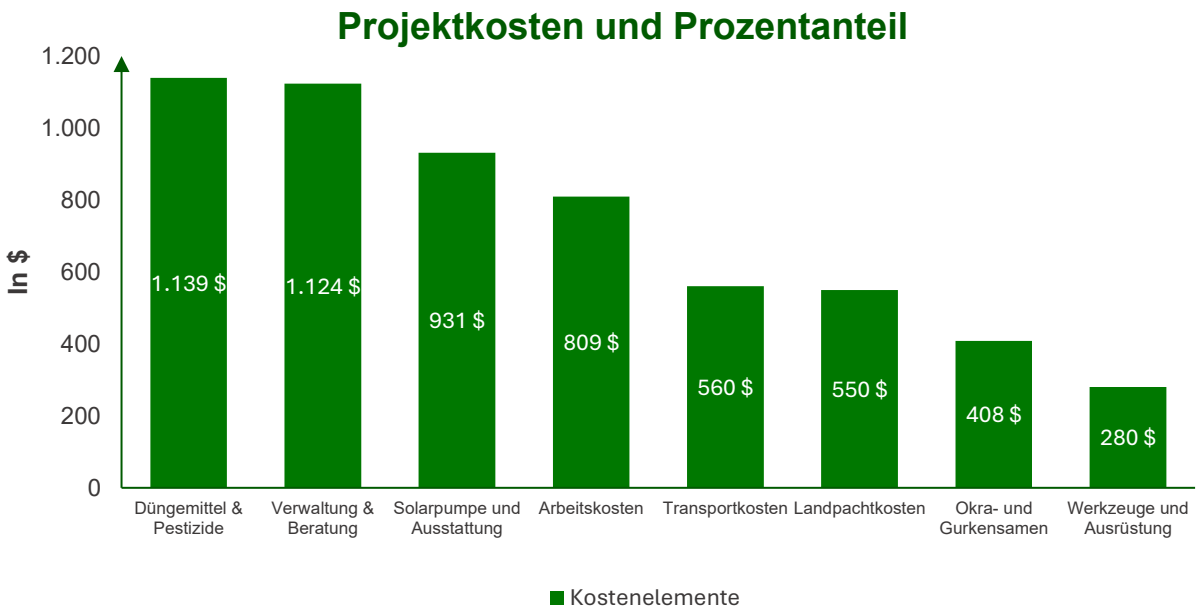
Die Gesamternte von Okra belief sich auf 0,5 Tonnen, was einem Gesamtertrag von 350 US$ entspricht. Die Ernte wurde durch wilde Tiere beeinträchtigt, die erhebliche Schäden an den Feldfrüchten verursachten. Für das Projekt wurde ein neues Grundstück ausgewählt, um die Übersicht und Zugänglichkeit für die Landwirte zu verbessern. Die Landwirte hatten jedoch keine Vorkenntnisse über dieses Gebiet, was ebenfalls zu den geringeren Erträgen beitrug.



Gesamtprojektkosten und Investitionen

Die Gesamtkosten des Projekts beliefen sich auf 5.800 US$. Das ursprünglich geplante Budget betrug 5.400 US$, zusätzliche Kosten in Höhe von 400 US$ umfassen den Beitrag von GDfH zu Projektbesuchen vor Ort, die Erstellung von Berichten und die Kommunikation. Düngemittel und Pestizide waren mit 1.139 US$ oder 20 % der Gesamtkosten die größten Kostenfaktoren.

Das Projekt wurde gemeinsam mit Solidaridad durchgeführt. Da GDfH während der Durchführungsphase keine lokale Vertretung unterhielt, wurden die meisten Verwaltungs- und Beratungskosten durch Erstattungen an Solidaridad gedeckt.



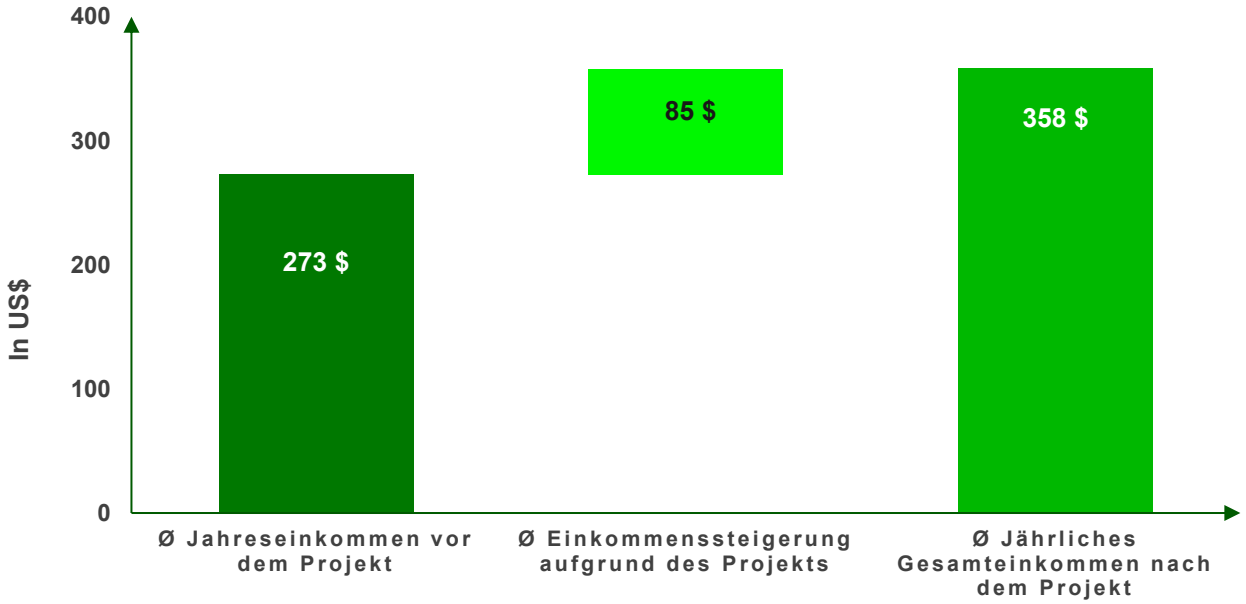
Der Gesamtwert der Investitionsgüter (langlebige landwirtschaftliche Geräte, Solarpumpe und Ausrüstung) belief sich auf 1.211 US$.

Gesamtnettoeinkommen und Vermögenswerte

Vor dem Pilotprojekt betrug das durchschnittliche Jahreseinkommen der Landwirte 273 US$. Durch das Pilotprojekt stieg das Netto-einkommen jedes der 35 teilnehmenden Landwirte um 85 US$, was einer Steigerung von 31 % über einen Betriebszeitraum von vier Monaten entspricht.

Das Nettoeinkommen aus dem Projekt wurde berechnet, indem die Transportkosten von den landwirtschaftlichen Einnahmen abgezogen wurden.

Im Rahmen des Projekts erhielt jeder Landwirt langlebige landwirtschaftliche Geräte, darunter eine Hohlschaufel, eine Hacke, einen Rechen und Bewässerungsgeräte im Gesamtwert von 34 US$.



Wenn der Wert der erhaltenen langlebigen landwirtschaftlichen Geräte von 34 US-Dollar mit der Einkommenssteigerung von 85 US-Dollar kombiniert wird, ergibt sich ein Gesamtwert für die Begünstigten im ersten Projektzyklus von 119 US-Dollar pro Landwirt. Dies entspricht etwa 44 % des Jahreseinkommens vor dem Projekt.

Gesamtauswirkungen auf die Beschäftigung

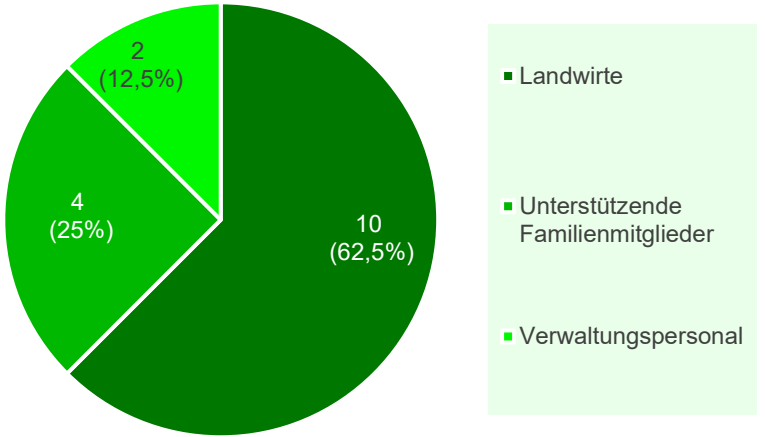
Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 16 Vollzeitäquivalente (VZÄ) auf Basis einer 40-Stunden-Woche geschaffen, darunter:

I. 10 Landwirte

II. 4 unterstützende Familienmitglieder

III. 2 Verwaltungsmitarbeiter

Geschaffene Vollzeitäquivalente nach Funktion



Gesamtprojektleistungen

6,3 Tonnen Ernte mit hochwertigen Betriebsmitteln und professionellem Know-how-Transfer

Erhöhte Ernährungssicherheit, verringerte Unterernährung und Schaffung von 16 Vollzeitäquivalenten während der Projektdurchführung

Stärkung der wirtschaftlichen Teilhabe und Führungsrolle von Frauen

Ein skalierbares und nachhaltiges Modell für wirtschaftliche und soziale Entwicklung getestet

Wirtschaftliche Verbesserungen erzielt: Das Einkommen der Landwirte stieg um 31 %, während der kombinierte Gesamtwert für die Begünstigten im ersten Projektzyklus etwa 44 % des Jahreseinkommens vor dem Projekt erreichte.

Das Projekt unterstützte die von den Vereinten Nationen definierten illustrierten Ziele für nachhaltige Entwicklung.



Kontakt

Werden Sie Teil der Mission von
Global Development for Humanity

Gemeinsam können wir eine progressive Welt schaffen,
auf die wir stolz sein können

Unterstützen
Helfen Sie uns bei der Umsetzung der Projekte

Partner/in
Kooperieren Sie mit uns für eine progressive Welt

Botschafter/in
Teilen Sie unsere Mission, damit mehr Menschen davon erfahren

Kontakt

www.gdfh.org

Brehmstraße 3,
40239 Düsseldorf,
Deutschland

info@gdfh.org

Montag – Freitag
9:00 - 18:00 Uhr

+49 211 90997744

Vielen Dank!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse an unserer Arbeit

Global Development For Humanity

GDfH

Our World, Our Responsibility